

Ausbildung zum/zur Multiplikator*in für den Kinderschutz im Sport

„Starke Kinder im Sport!
Training mit Verantwortung“

- Thema:** Kinderschutz im Sportverein
- Veranstalter:** Sportjugend Sachsen
im Landessportbund Sachsen e.V.
Goyastraße 2d
04105 Leipzig
- in Kooperation mit dem Deutschen Kinderschutzbund Landesverband Sachsen e.V.
- Termin:** Freitag, der **11. März** (16:00 Uhr) - Sonntag, **13. März 2022** (ca. 16:00Uhr)
- Ort:** Sportschule Werdau
An der Sportschule 1
08412 Werdau
- Anmeldung:** Anmeldungen bitte über das **Bildungsportal** des Landessportbundes Sachsen. Als Suchbegriff „Kinderschutz“ eintragen.
<https://bildungsportal.sport-fuer-sachsen.de/vasuche.html>
- oder über den direkten Link zur Ausbildung:
<https://bildungsportal.sport-fuer-sachsen.de/buchung-1907>
- Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich an Hannes Günther:
Guenther@sport-fuer-sachsen.de
Tel: 0341 / 216 31 84
- Zielgruppe:** Hauptamtliche, nebenberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen im Kinder- und Jugendbereich des Sports, z.B. Jugendwarte, Vorstandsmitglieder, Übungsleiter*innen und Trainer*innen der Sportvereine, Fachverbände und Kreis- oder Stadtsportbünde.
- Kosten:** Die **Teilnahmegebühr** beträgt **120,00€ pro Person**, inkl. Unterkunft und Verpflegung. Nach der Anmeldung wird jedem Teilnehmenden eine Rechnung übersandt.
- Referentin:** Katja Sturm
- Ziel und Inhalt:** Mit der Ausbildung zur Multiplikatorin / zum Multiplikator für den Kinderschutz im Sport, können Personen aus Vereinen, Fachverbänden und Kreis- oder Stadtsportbünden sich ein grundlegendes Wissen zum Thema Kinderschutz aneignen, um dann in den eigenen Strukturen zum Beispiel als Ansprechperson zum Thema Kinderschutz tätig zu sein. Die Ausbildung kann auch genutzt werden, um die eigenen Kompetenzen zu erweitern und anschließend als Referentin oder Referent zum Thema Kinderschutz im Sport tätig zu sein.

Gefördert durch

In der Ausbildung lernen die Teilnehmenden Grundlagen zu Kindeswohl und Kindeswohlgefährdungen, Haft- und Aufsichtspflicht, Handlungsmöglichkeiten im Fall einer vermuteten Kindeswohlgefährdung und Methodenkompetenzen zur Vermittlung der Inhalte.